

Lektion 18: Die fünfte Posaune

Off 9,1-12 Mit der fünften Posaune beginnt das erste Wehe. Es werden Kräfte aus dem Abgrund freigelegt, die nicht die Umwelt, sondern die Menschen plagen, die das Siegel Gottes nicht haben.

Aufbau der sieben Posaunen

8,7 Die erste Posaune: ein Drittel der Erde verbrennt
8,8-9 Die zweite Posaune: ein Drittel des Meeres wird zu Blut
8,10-11 Die dritte Posaune: ein Drittel des Süßwassers wird bitter
8,12 Die vierte Posaune: ein Drittel der Gestirne wird verfinstert

8,13 Drei Weherufe des Adlers.

9,1-12 Die fünfte Posaune: Die Menschen werden fünf Monate lang geplagt Erstes Wehe vorüber

9,13-21 Die sechste Posaune: Der dritte Teil der Menschen wird getötet

Einschub

10,1-11 Johannes isst das Buch des Engels

11,1-14 Die zwei Zeugen.
Zweites Wehe vorüber

11,15-19 Die siebte Posaune: Das Reich der Welt ist unseres Herrn geworden

Der Schlund des Abgrunds wird geöffnet

9,1-2 Nach der vierten Posaune sah Johannes den Adler oben am Himmel. Jetzt sieht er einen Stern, der auf die Erde gefallen war. Es ist kein gewöhnlicher Stern. Er erhält einen Schlüssel und kann den Schlund des Abgrundes öffnen. Es wird ein neuer Bereich geöffnet, der bis jetzt nicht erwähnt worden ist.

Lk 11,52 Jesus wirft den Gesetzeslehrern vor, dass sie den Schlüssel der Erkenntnis, einen Schlüssel zum Guten, weggenommen haben.

Mt 16,19 Petrus bekommt den Schlüssel des Reiches der Himmel

Off 1,17 Jesus sagt von sich, dass er den Schlüssel des Todes und des Hades hat.

Welche Schlüssel öffnen etwas Gutes, welche etwas Schlechtes?

Die Heuschrecken, die quälen

9,3-4 Aus dem Abgrund steigt zuerst Rauch auf, daraus kommen Heuschrecken hervor, die aber wie Skorpione sind. Sie sollen nicht das Grün abfressen, sondern die Menschen, die nicht das Siegel Gottes haben quälen.

2Mo 10,12 Bei der achten Plage in Ägypten kamen Heuschrecken, die alles wegfrassen.
1Kö 12,11 Skorpione waren in Israel bekannt. Diese kamen nicht in Schwärmen, waren aber sehr schmerzhaft, wenn man von einem gestochen wurde

Off 7,2-3 Im ersten Einschub nach dem Öffnen des sechsten Siegels wird gesagt, dass die Knechte Gottes versiegelt werden sollen, bevor die vier Winde alles zerstören. Jetzt wird auf diese Aussage zurückgegriffen.

Wenn der Tod zum Freund wird

9,5-6 Die Qual wird so gross, dass nur noch der Tod als Ausweg scheint. Dieser wird ihnen nicht gewährt.

Hiob 3,20-21 Hiob sieht sich in einer ähnlichen Lage. Sein Leben ist nur noch eine Qual.

Jer 8,3 Das Gericht über Israel wird so schrecklich sein, dass der Tod dem Leben vorgezogen wird.

Pred 4,1-2 Wenn man nur das Leid der Menschen ohne Hoffnung auf ein danach sieht, sind die Toten glücklicher als die Lebenden.

Das Aussehen der Heuschrecken

9,7-10 Die Gestalt der Heuschrecken wird ausführlich beschrieben. Sie passt eigentlich nicht zu Heuschrecken. Sie haben ein Angesicht wie Menschen und Haare wie Frauenhaare, aber ihre Zähne und ihr Schwanz sind sehr gefährlich. Von vorne mit geschlossenem Mund sehen sie harmlos aus. Von hinten kann man ihren Stachel sehen.

Sind diese Heuschrecken Wesen, deren Gefahr nur die Knechte Gottes durchschauen und darum nicht von ihnen gestochen werden?

Der König der Heuschrecken

9,11-12 Die Heuschrecken handeln nicht allein. Sie haben einen König über sich, der einen Namen hat: «Verderber». Wer ist dieser Verderber?

Fragen zum Nachdenken

1. Was ist der Unterschied zwischen Heuschrecken und Skorpionen?
2. Welche Bedeutung hat die detaillierte Beschreibung der Heuschrecken?
3. Nehmen die Menschen die Heuschrecken als Gefahr wahr?
Was sehen sie an den Heuschrecken, den Kopf oder den Schwanz oder die Haare?
4. Warum bleiben die versiegelten Menschen vor den Heuschrecken geschützt?
Erkennen sie ihre Gefahr?
5. In welcher Lage befinden sich Menschen, die den Tod als Erlöser empfinden?
6. Möchtest du in eine Lage kommen, in der nur noch der Tod als Retter erscheint oder willst du an der Hoffnung auf ein ewiges Leben festhalten?